

---

Subject: @Tino Zucker und Blind werden  
Posted by [Foxi](#) on Sun, 25 Dec 2005 09:24:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mein Vater hat Zucker und muß seit einiger Zeit Insulin spritzen

Gestern hat er gesagt das er auf einem Auge fast gar nichts mehr sieht und das andere auch langsam schlimmer wird!

Er war schon zig aml beim Augenarzt es wurde gelasert usw..  
der Augenarzt meint mehr kann er nicht tun! so quasi man muß  
das halt hinnehmen!

Hat du eventuell nen Tip was er selbt tun kann um dies zu verbessern?  
Helfen hier vielleicht nicht auch Melatonin-NAC-Koblauch ??

Foxi

---

---

Subject: Re: @Tino Zucker und Blind werden  
Posted by [Quick](#) on Sun, 25 Dec 2005 19:18:09 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Foxi schrieb am Son, 25 Dezember 2005 10:24Mein Vater hat Zucker und muß seit einiger Zeit Insulin spritzen

Gestern hat er gesagt das er auf einem Auge fast gar nichts mehr sieht und das andere auch langsam schlimmer wird!

Er war schon zig aml beim Augenarzt es wurde gelasert usw..  
der Augenarzt meint mehr kann er nicht tun! so quasi man muß  
das halt hinnehmen!

Hat du eventuell nen Tip was er selbt tun kann um dies zu verbessern?  
Helfen hier vielleicht nicht auch Melatonin-NAC-Koblauch ??

Foxi

Wie wird die diabetische Netzhauterkrankung behandelt?

Am wichtigsten ist es, den Blutzucker dauerhaft optimal einzustellen. So lässt sich vermeiden, dass eine Retinopathie überhaupt entsteht bzw. weiter fortschreitet. Es gibt bestimmte Risikofaktoren, die zur Entwicklung der Retinopathie beitragen und die behandelt werden müssen:

Erhöhte Blutdruckwerte lassen sich mit Medikamenten in den Normbereich bringen.

Eine diabetische Nierenerkrankung (Nephropathie) sollte behandelt werden, um nachfolgend erhöhte Blutdruckwerte zu vermeiden.

Erhöhte Blutfettwerte lassen sich durch eine Diät und/oder mit Medikamenten senken.

Verzichten Sie auf das Rauchen.

Ist die Retinopathie fortgeschritten, müssen Augenärzte die Krankheit behandeln:

**Lasertherapie:** Sie wird in lokaler Narkose durchgeführt und ist weitgehend schmerzfrei. Mit dem Laser werden veränderte Stellen der Netzhaut "verbrannt" (koaguliert). Mehrere Sitzungen über einen Zeitraum von vier bis sechs Wochen können notwendig sein. Eine Lasertherapie kann das Fortschreiten der Retinopathie verlangsamen. In rund 50 Prozent der Fälle bleibt die bestehende Sehschärfe erhalten. Nebenwirkungen der Behandlung sind ein eingeschränktes Gesichtsfeld sowie Sehstörungen in der Dämmerung und im Dunkeln. Zusätzlich kann sich Wasser in die Netzhaut einlagern (Ödem) oder ein bestehendes Ödem kann sich verschlechtern. Trotz der Nebenwirkungen: die Lasertherapie kann eine drohende Erblindung verhindern.

**Vitrektomie:** Bei dieser Methode entfernen Augenärzte den Glaskörper und ersetzen ihn durch eine klare Flüssigkeit. Dies ist im fortgeschrittenen Stadium der Retinopathie nötig, also bei Einblutungen in den Glaskörper oder einer Netzhautablösung.

Was können Sie selbst tun?

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Blutzucker dauerhaft optimal eingestellt ist! Nur so können Sie Spätkomplikationen wie die Retinopathie vermeiden oder das Fortschreiten der Augenerkrankung verzögern.

Gehen Sie regelmäßig zum Augenarzt. Nutzen Sie auch andere, für Diabetiker wichtige Untersuchungen. Dadurch können Sie die Entwicklung der Krankheit kontrollieren, Ihre Behandlung überprüfen und - falls nötig - auch Änderungen in der Therapie vornehmen.

Nutzen Sie die Möglichkeiten von Diabetes-Schulungen. Hier erfahren Sie alles rund um das Thema Diabetes. Sie bekommen Informationen, die für Ihr Krankheitsmanagement wichtig ist. Je mehr Sie wissen, desto einfacher wird auch der Umgang mit dem Diabetes.

Bei einer bestehenden Retinopathie können die Netzhautgefäße platzen und Blutungen entstehen. Vermeiden Sie starke körperliche Anstrengungen: Verzichten Sie auf Sportarten, die mit Schlägen auf den Kopf einher gehen.

hoffe das hilft dir etwas weiter....ist von netdoktor.de

Quick

---

Subject: Re: @Tino Zucker und Blind werden  
Posted by [Foxi](#) on Mon, 26 Dec 2005 12:41:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Quick

Danke

Hab das auch gefunden im Netz!  
und es wird eigentlich alles so gemacht wie es dort beschrieben steht!

Trotzdem verschlechtert sich die Lage!

Darum hab ich mir gedacht gibt es da nix was nicht in den Schulbüchern der modernen medizin steht was helfen könnte?

Wie eben NAC-Melatonin- usw. könnte nicht sowas oder ähnliches nicht auch seine lage verbessern??

Foxi

---

Subject: Re: @Tino Zucker und Blind werden  
Posted by [Quick](#) on Tue, 27 Dec 2005 16:30:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey foxi, also für mich ist die sachlage ganz klar, der schaden entsteht durch schwankungen(glucose ablagerung an gefäßen etc.) der glucose im blut. ziel muss es sein deinen angehörigen so optimal wie möglich mit insulin einzustellen, das seine bz werte nahe am normbereich liegen oder noch besser im normbereich liegen. dies schafft man nur indem man tgl. des öfteren den blutzucker misst, am besten, immer ne halbe stunde vor dem essen, und 1,5

std danach, und zusätzlich sein essverhalten erforscht, denn nur so kann man optimal behandeln. es gibt verschiedene arten von insulinen, schnell wirkendes, langwirkendes, kombiniertes in allerlei dosierungen. es muss herausgefunden werden auf welches er am besten reagiert. behebt man die ursache sogut wie möglich, reduzieren sich auch die folgeschäden des diabetes mellitus. zudem sollte vielleicht mal ein radiologe die bauchspeicheldrüse im ultraschall betrachten um evtl . veränderungen festzustellen.

Quick

---

---

Subject: Re: @Tino Zucker und Blind werden  
Posted by [Foxi](#) on Tue, 27 Dec 2005 16:41:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Danke @Quick

Das wird schon alles gemacht!  
Genau so wie du es beschreibst!  
Es kommt auch täglich der Häusliche Pflegedienst zum messen  
und kontrollieren-spritzen usw...

Trotzdem wird's schlimmer!

Darum dachte ich ja außergewöhnlich was zu tun!

Foxi

---